



HEUTE

Sonnabend 29. Oktober 2005
 43. Woche
 Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
 02.11. 09.11. 16.11. 23.11.

Sonnenaufgang 8.16 Uhr
Sonnenuntergang 18.04 Uhr
Mondaufgang 3.52 Uhr
Monduntergang 16.58 Uhr
302. Tag des Jahres
63 folgen

Guten Morgen!

Geld regiert die Welt. Bis zu einem gewissen Alter hat diese Lebensweisheit keine Bedeutung. Am Freitag marschierte ich mit meinem Sohn, gerade zwei Jahre alt geworden, in unsere Sparkassen-Filiale, er sein Sparschwein stolz vor sich her tragend. Nach drei Schritten in den Schalterraum änderten sich die Prioritäten. Mir drückte er die Spardose in die Hand und machte sich schnurstracks auf den Weg in Richtung der vielen bunten Luftballons, die in allen Regenbogenfarben in einem großen Behälter auf ihre jungen Abnehmer warteten.

Um die Geldgeschäfte des jungen Mannes habe ich mich gekümmert, er sich darum, so viele Luftballons wie möglich mit nach Hause zu nehmen. Geld regiert nicht immer die Welt.

Claus Br a n d

Heute erstmals Frauenfrühstück

Löhne-Ort (LZ). Zum ersten Mal wird an diesem Samstag, 29. Oktober, ab 9 Uhr ein Frauenfrühstück in der Kirchengemeinde Löhne-Ort gefeiert. Im Gemeindehaus an der Bündler Straße 192 ist Diakonisse Fraue Brauns zu Gast bei den interessierten Teilnehmerinnen. Sie berichtet über die Schwesternschaft Sarepta. Gäste sind willkommen.

Spielfest in der Halle Melbergen

Löhne-Melbergen (LZ). Der TuS Gohfeld richtet für die jüngsten Mitglieder und alle Interessierten ein Spielfest aus. An diesem Sonntag, 30. Oktober, sind die Familien ab 14 Uhr in der Turnhalle Melbergen willkommen.

Zum Programm gehören Spiel und Spaß am Kletterfelsen, Nachtfahrten, Seilbahn, Trampolin, Rollbahn und lustige Spiele. Die Kleinen dürfen sich schminken lassen. Selbstgebackener Kuchen und Getränke stehen bereit. Auch Nichtmitglieder können am Sonntag teilnehmen.

Einer geht durch die Stadt...

... und verknackst sich fast den Fuß auf dem nördlichen Werredamm zwischen Brückenstraße und Heinrich-Schneider-Brücke. Das Loch hat beinahe die Größe eines Fußballs. Das kann böse enden, besonders für die vielen Jogger auf der Strecke, befürchtet EINER

Eine Spur führt immer zu Onkel Fritz

Amerika-Netz bringt private und professionelle Forscher-Initiative weltweit zusammen

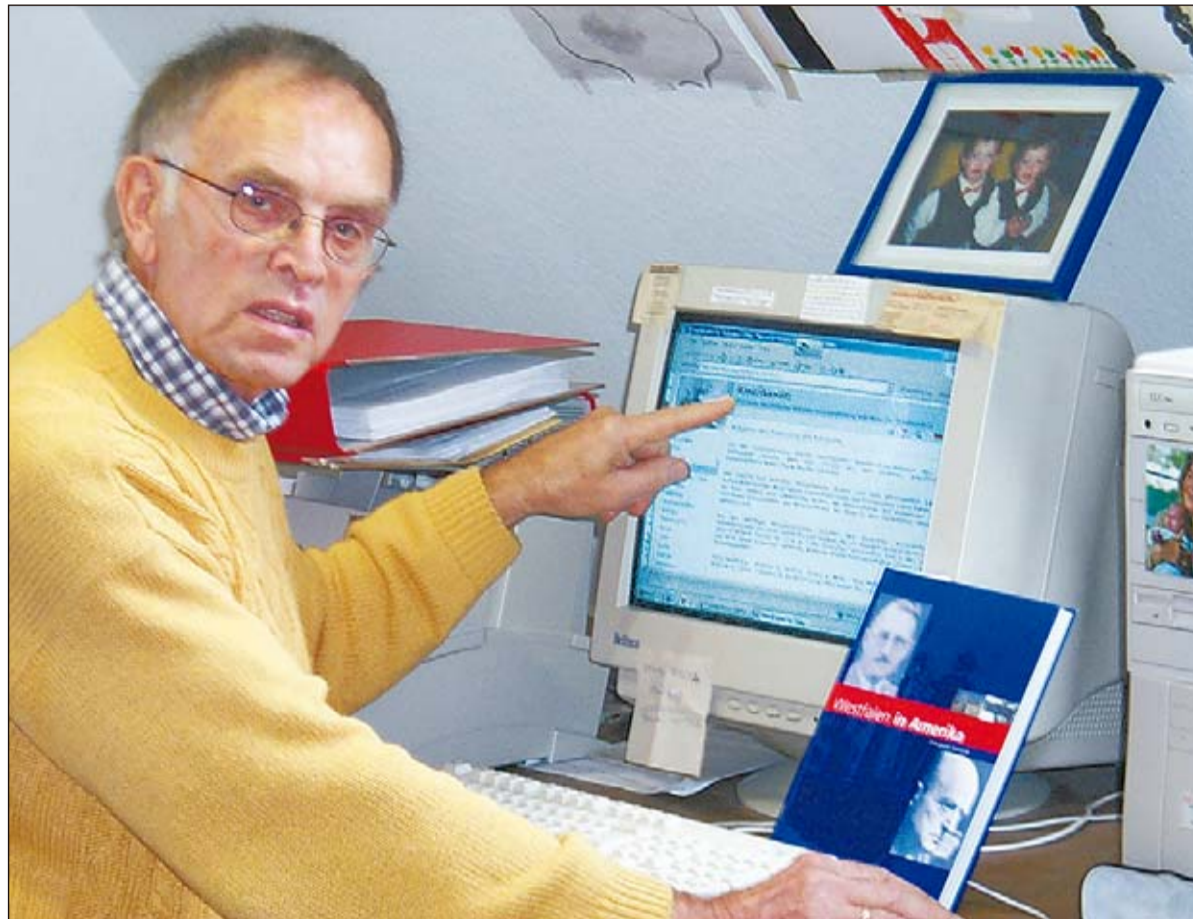
Von Reinhard Kehmeier
 (Text und Foto)

Löhne (LZ). Niemals war Ahnenforschung leichter als heute: Hunderte von Internet-Seiten bündelt das von dem Löhner Journalisten Friedel Schütte (71) ins Leben gerufene und von ihm als Koordinator betreute www.amerikanetz.de bereits im Internet. Private und professionelle Forscher stellen ihr Wissen ins Netz. Unzählige Veröffentlichungen sind jedem schnell zugänglich geworden.

Onkel Fritz, so wollen wir ihn nennen, trieb einst wie so viele andere in jungen Jahren die wirtschaftliche Not davon, die Angst vor Militär und Verfolgung. Wenn trotz der heimlichen Flucht westwärts seine Spuren nicht versendet sind und Angehörige sich heute an seinen Lebensweg erinnern, ist das unermüdlichen Forschern zu danken.

Spezialisten haben Schiffslisten durchforstet, den seit 1860 in den USA alle zehn Jahre erhobenen Census. Andere haben die Mundart-Inseln auf dem nordamerikanischen Kontinent in den Blick genommen, so wie Friedel Schütte auf seinen 34 Reisen. Die Flut der hernach entstandenen Dokumente ist jetzt in der landesgeschichtlichen Bibliothek Bielefeld zugänglich, einer öffentlichen Einrichtung, die auch dem allgemeinen Fernleihsystem der deutschen Bibliotheken angeschlossen ist.

Das Kommunalarchiv Herford ist zentrale Verwahrstelle für mehr als 50 CDs mit etwa 6,3 Millionen Namen deutscher Einwanderer in den USA. Professor



Friedel Schütte hat seine Aktenordner und Bücher am vernetzten Bildschirm erleichtert dem Freundeslängst an die zentrale Bibliothek gegeben. Der Zugriff kreis die hilfreiche Unterstützung Ratsuchender.

Dr. Walter Kamphoefner von der Texas A&N-University in Austin hat die aktuellen Daten kostenlos zur Verfügung gestellt. Das junge Netz profitiert bereits von mehreren amerikanischen Forscher-Generationen.

Mehr als 10000 Anfragen aus aller Welt erreichten das 40-köpfige Netzwerk bislang. Und: »Drei Viertel aller Anliegen konnten anhand von Daten aus den Kommunalarchiven und privaten Mitgliederdateien in erfreulich kurzer Zeit beantwortet werden«, berich-

tet Schütte. Aus Israel, Brasilien und Kanada melden sich Ratsuchende ebenso wie aus England, vornehmlich jedoch aus Deutschland (66 Prozent) und den USA (18 Prozent). Unter den bekannt gewordenen spannenden Geschichten befinden sich außergewöhnliche Lebensläufe, wie Pioniere der Erforschung des Weltalls aus Westfalen oder Politiker, die Präsidenten ins Weiße Haus halfen. In jedem Fall sind es »Heroes«, die sich unter unsäglichen Strapazen auf den Weg in die neue Welt gemacht haben. Auch wenn »Scouts«, zumeist Pastoren, vorausgereist waren, um als »Pace-

maker« Nachfolgenden die Wege ein wenig zu ebnet und Gefahren zu reduzieren. Friedel Schütte ist auf diesem Sektor ein Spezialist in dem Forscher-Netzwerk.

In Westfalen, Lippe und im angrenzenden Niedersachsen wird seit Jahrzehnten intensiv nach Ursachen und Folgen der Massenauswanderung des 19. Jahrhunderts gefahndet.

Schütte setzte sich bei einer privaten Wochenend-Tagung mit Hobby-Forschern, aber auch erfahrenen Archivaren, promovierten und habilitierten Fachwissenschaftlern sowie Repräsentanten deutsch-amerikanischer Städte-

partnerschaften in Herford zusammen. Nach amerikanischem Vorbild entstand eine »Nonprofit-Vereinigung«. Die ehrenamtlichen Kräfte vereinen Hobby und Beruf. Die dritte Mitgliederversammlung findet im Frühjahr in Osnabrück statt, um die Arbeitsteilung zu überprüfen und neu festzulegen.

Der Freizeit-Webmaster des Netzwerks ist Studiendirektor Frithjof Meißner aus Verl im Kreis Gütersloh. Er sorgt mit Unterstützung seines Sohnes Jochen sowie dessen Freund Christian Wemhoff für die wichtige Pflege und Aktualisierung der Homepage. Die Mitglieder des Netzwerkes haben neuerdings die Möglichkeit, vom eigenen PC ihren Teil der gemeinsamen Homepage von sich aus und in eigener Verantwortung zu ergänzen. Heimatforscher aus Raden und Stemwede gehören ebenso dazu, wie emeritierte Professoren oder junge Doktoranden, wie Alexandra Jacob aus Bünde, die über Plattdeutsch in der Prärie schrieb.

Der global tätige Freundeskreis ohne Satzung, Vorstand und Mitgliedsbeitrag nimmt gern weitere Interessenten auf, die sich nicht mit Bürokratie belasten, aber auf unkonventionelle Weise Hilfe leisten möchten. Wer trotz der Informationsflut bei seiner Internetrecherche nicht fündig wird, kann sich an den auf der Website genannten Koordinator Friedel Schütte wenden. Er hat manch hoffnungslosen Fall aufgeklärt.

Jüngstes Projekt der Forscher sind die plattdeutschen Inseln in Brasilien. Hier wird ein portugiesisch sprechender Vermittler gesucht. Dr. Monika Minninger aus Bielefeld erreichte die Anfrage nach einem Netzwerk, das sich mit Russlandsdeutschen des 19. Jahrhunderts befasst. Hier wurde auf das Osteuropa-Institut in Marburg verwiesen. Doch die Forschungsnetze dürften weiter zusammenwachsen. Das machen die weltweiten Anfragen von Australien bis Argentinien deutlich.

LOHNER ZEITUNG die Informativ Stark im Lokalen.

Wein trifft auf Antiquitäten

Dekoschau und eine Verkostung

Löhne-Obernbeck (ke). Freunden edler Tropfen und besonderer Genüsse öffnet der Getränkehandel Windmann an der Wittekindstraße 4 den Weinkeller. Ein Tag der offenen Tür wird am Sonntag, 6. November, von 10 bis 18 Uhr zudem Anregungen für ein hochwertiges weihnachtliches Ambiente vermitteln.

Weinfachberaterin Stefanie Lauer steht an diesem Tag unter anderem die Sommeliere Tanja Klein zur Seite, die Selektionen Alexander von Essens präsentiert und besondere Hintergründe bestimmter Lagen erläutert. Sie möchte Fragen beantworten zu jedem Fass und jedem Land und den Bereichen innerhalb Europas. Um 13 Uhr zeigt sie in einer Probe Harmonie von Käse und Wein, während sich Stefanie Lauer um 16 Uhr dem gleichfalls genussvollen Thema Wein und Schokolade widmet. Deutsche Winzer machen auf ihre Erzeugnisse aufmerk-

sam. Die Gebrüder Windmann sind mit ihrem Weinkeller zudem im spanischen und portugiesischen Bereich als Importeur engagiert. Etwa 300 Sorten Wein und 200 Spirituosen sind am Lager. Im Feinkost-Sortiment besteht am Sonntag unter anderem Gelegenheit, Besonderheiten von Whiskeys kennen zu lernen.

Die Symbiose von Kunst und Natur wollen die Einrichter von Röhr und Sohn sowie die Firma Lothar Paetzke aus Osnabrück näherbringen, auch nach dem Feng Shui-Gedanken. Röhr lässt sich bei der Gestaltung des Weinkellers jahreszeitlich inspirieren und wird auch im Zelt ein passendes Ambiente nicht nur mit Antiquitäten bereit halten. So werden auch schon Ideen für Weihnachten präsentiert. Die harmonische Verbindung der beiden Löhner Feinkost- und Einrichtungsfirmen besteht aus gegebenen Anlässen seit einem Jahr. Sie trug unter anderem in Wendlinghausen Früchte: bei einer Hochzeitsmesse nach Art der Landart Festivals auf einem großen Gut in Dörentrup im Lipperland.



Stefanie Lauer zusammen mit Annette und Guido Röhr (von links), die gemeinsam den »Tag der Genießer« vorbereiten. Foto: Kehmeier

Diebstahl von sechs Rolltoren

Vier Monate Haft auf Bewährung – Angeklagter erscheint nicht vor Gericht

Löhne (cb). Prozess geplatzt: Burkhard S. (Name geändert), 40 Jahre alter Schrotthändler aus dem lippischen Bad Salzuffen, hat am Freitag als Angeklagter vor dem Amtsgericht in Bad Oeynhhausen durch Abwesenheit gegläntzt. Ihm wird vorgeworfen, am 22. November des vergangenen Jahres von einem Gewerbestandstück in Löhne insgesamt sechs Rolltore gestohlen zu haben.

Nachdem Richterin Britta Kurhofer-Lloyd ihm 15 Minuten Verspätungszeit eingeräumt hatte, schloss sie sich in Saal 16 dem Antrag des Staatsanwalts an, der in Abwesenheit des Beschuldigten einen Strafbefehl stellte. So sieht sich der Angeklagte nun mit einer Haftstrafe von vier Monaten, zwei Jahre zur Bewährung ausgesetzt, konfrontiert. Damit verbunden ist eine Bewährungsauflage in Höhe

von 2 000 Euro. Staatsanwalt und Richterin verständigten sich vor dem Hintergrund der Vorstrafen von Burkhard S. auf diesen Strafrahmen, gegen den der Beschuldigte aber noch Widerspruch einlegen kann. Ist dies der Fall, kommt es zu einem neuen Verhandlungstermin.

Die beiden für Freitag geladenen Zeugen konnten so formal von der Richterin und dem Staatsan-

walt nicht gehört werden. Die entwendeten Tore seien aus Aluminium gefertigt gewesen, erklärte einer der Zeugen am Rande des Prozesses. Zudem soll der Schrotthändler für die Tore einen Betrag von 2 000 Euro kassiert haben. Dieser Preis habe erzielt werden können, da, so äußerte sich einer der Zeugen, die Schrottpreise zu diesem Zeitpunkt außergewöhnlich hoch gewesen seien.

- Anzeige -

Neues Bad?

BADGALERIE

Badgalerie Biome
 Marienloher Straße 20
 33104 Paderborn
 Schloß Neuhaus
 Tel.: 05254-949652
 Mo.-Fr.: 9.00-18.30
 Sa.: 9.00-13.00
 Sonntags Schautag
 11.00-17.30

Gerne!

www.badgalerie.de
 Wir freuen uns auf Sie!

Auto verrät den Täter

Tankbetrüger gefasst

Löhne (LZ). Durch umfangreiche Ermittlungen der Herforder und der Löhner Kriminalpolizei konnte ein Serientankbetrüger überführt werden.

Seit Februar wurden bei der Polizei in Löhne, Herford, Hiddenhausen und Bad Oeynhhausen sieben Tankbetrüger angezeigt. Auffällig war, dass dabei immer wieder das gleiche, als gestohlen gemeldete Kennzeichen benutzt wurde, sei es an unterschiedlichen Pkw, aber auch mehrfach an einer Lkw-Zugmaschine. Aufgrund der individuellen Ausstattung der Zugmaschine gelang es der Polizei, den Standort und den Besitzer ausfindig zu machen.

Der Lkw, der einer kleinen Spedition aus Rödinghausen gehört, war fest an einen Fahrer aus Bünde vergeben. Dieser Fahrer wiederum hatte hin und wieder das Fahrzeug an einen 24-jährigen Mann aus Bünde weiter gegeben und ihn gebeten, zu tanken. Das ausgehängte Bargeld behielt der Tatverdächtige für sich. Dieser Bänder konnte nun anhand der Aufzeichnungen der Überwachungskameras der geschädigten Tankstellen als Täter überführt werden. Hinzu kommt, dass der Tatverdächtige nicht im Besitz einer für die Lkw-Zugmaschine erforderlichen Fahrerlaubnis ist.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
 Tel. (0 52 21) 59 08-0
 Fax (0 52 21) 59 08-37

Anzeigenannahme
 Tel. (0 52 21) 59 08-23 / -24

Sekretariat Lokalredaktion
 Herforder Straße 78,
 32545 Bad Oeynhhausen
 Jutta Beißner (0 57 31) 25 15 - 14
 Fax (0 57 31) 25 15 - 31
 loehne@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Löhne
 Per Lütje (0 57 31) 25 15 - 17
 Kathrin Weege (0 57 31) 25 15 - 16

Lokalsport-Redaktion
 Horst Boczek (0 57 31) 25 15 - 20
 Alexander Grohmann (0 57 31) 25 15 - 22
 Fax (0 57 31) 25 15 - 31
 sport-oeynhhausen@westfalen-blatt.de